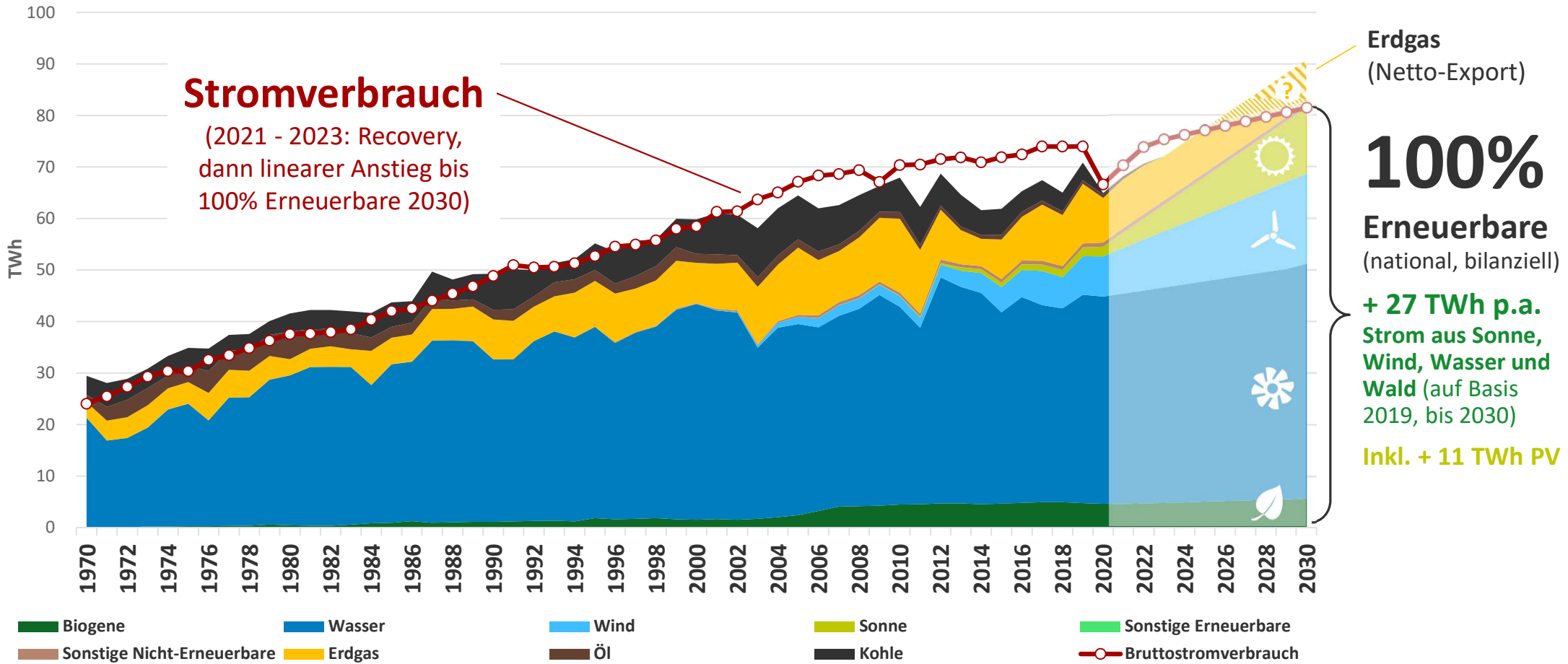


Photovoltaik - Rolle im künftigen steirischen Energiesystems



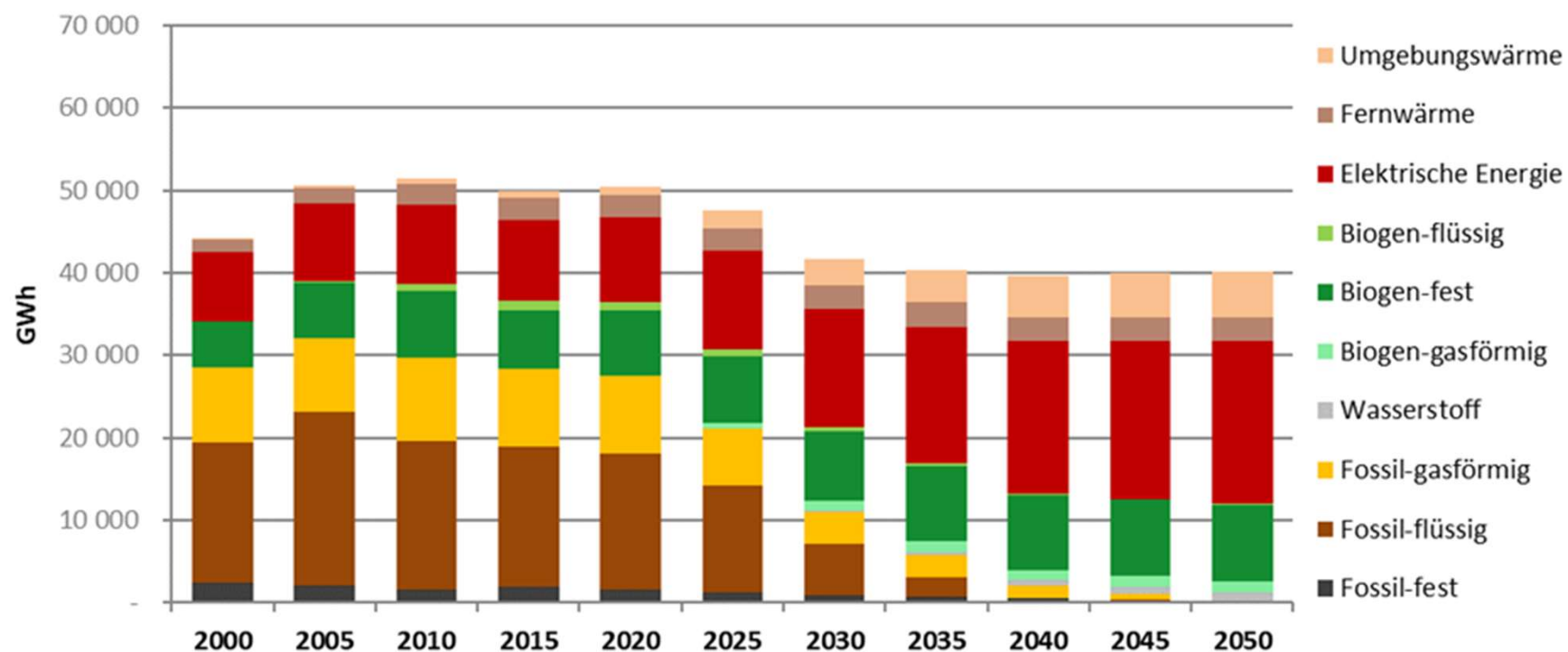
Entwicklung der Stromerzeugung bis 2030

Über ein Jahr betrachtet: 100% Erneuerbare 2030



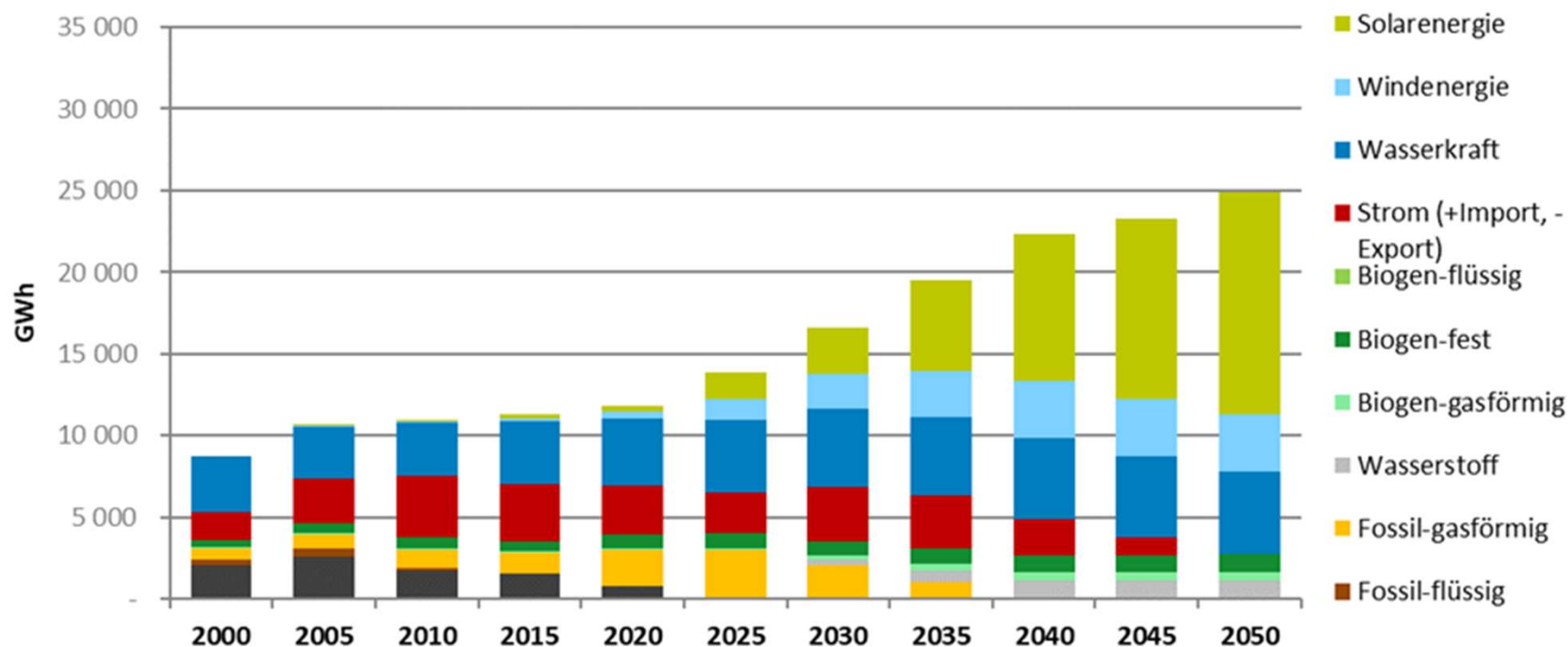
Der Energieverbrauch in der Steiermark kann sich durch Energieeffizienz reduzieren. Das erfordert **mehr elektrische Energie**.

Endenergieverbrauch in der Steiermark – HS3.0

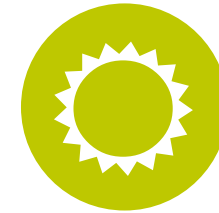


Um aus fossiler Stromerzeugung auszusteigen und um den höheren Strombedarf zu decken braucht es **Wind-** und **PV-Anlagen**.

Stromaufbringung in der Steiermark – HS3.0

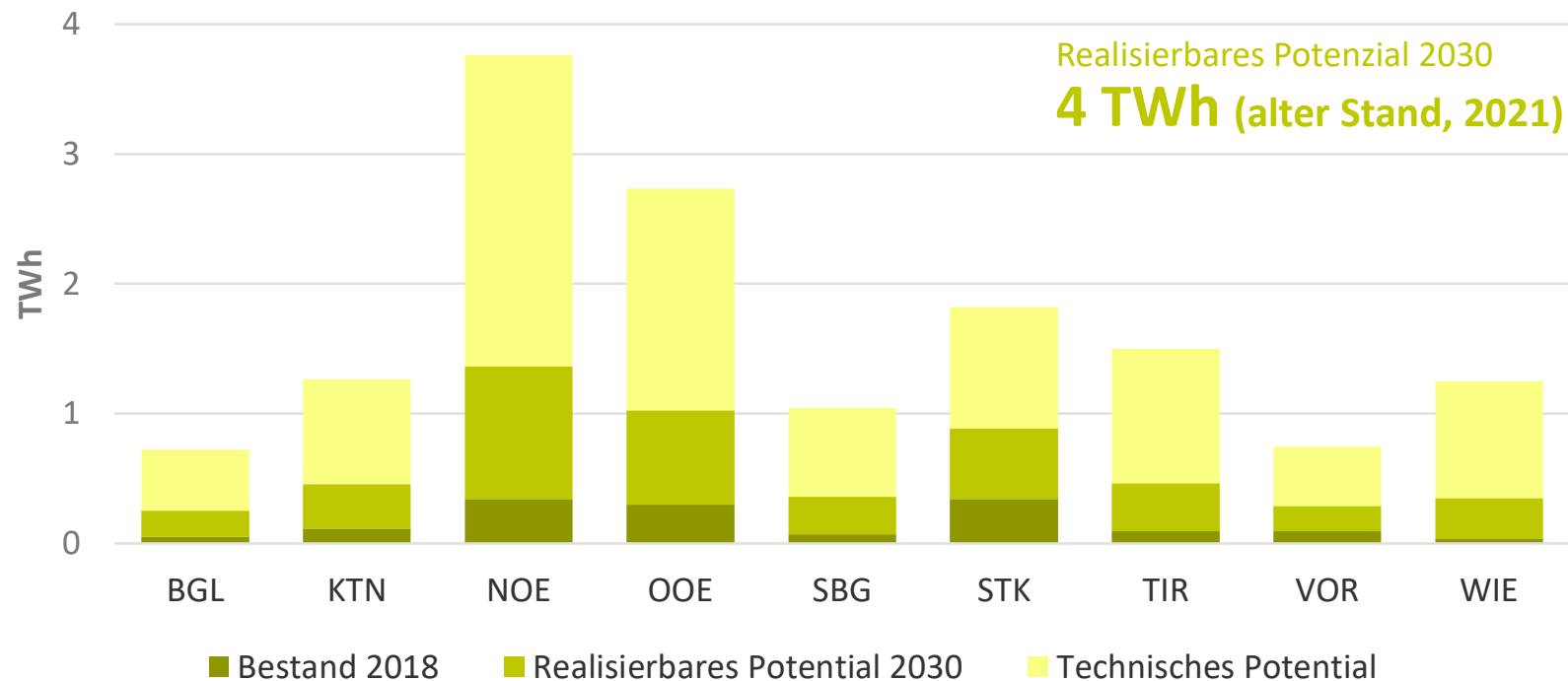
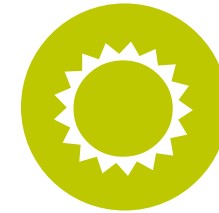


Es braucht PV-Anlagen auf Gebäuden, Deponien- flächen, Verkehrsflächen und auf der Freifläche.



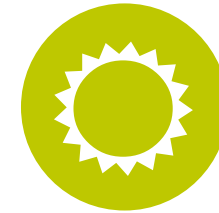
Steiermark	HS3.0		
	2030	2040	2050
Solarenergie (TWh)	2,8	9,0	13,6
PV-Kapazität gesamt (GW)	2,8	9,0	13,6
PV-Gebäudekapazität (GW)	0,9	1,3	1,8
PV-Deponie- u. Verkehrsflächen (GW)	0,2	0,4	0,6
PV-Freifläche (GW)	1,7	7,3	11,2
PV-Freifläche (km ²)	24	102	156

Durch geeignete Rahmenbedingungen wurde das Potential für PV auf Gebäuden erhöht.



- Aktuelle Analysen zeigen ca. eine Verdoppelung des PV-Dachflächenpotenzial durch verbesserte Rahmenbedingungen.
- Der Bedarf für PV-Freiflächenanlagen zur Erreichung des EAG-Zieles von +11 TWh kann sich dadurch verringern.
- Eine Anhebung des PV-Zieles bis 2030 ist allerdings ebenfalls möglich und sinnvoll und dadurch kann die Notwendigkeit für PV-Freiflächenanlagen in einer ähnlichen Höhe bestehen bleiben.

Fazit



- Der Energieverbrauch kann in der Steiermark durch Energieeffizienz deutlich reduziert werden. Das erfordert mehr elektrische Energie.
- Um den höheren Strombedarf zu decken braucht es vor allem neue Wind- und PV-Anlagen.
- Es braucht PV-Anlagen auf Gebäuden, Deponien- u. Verkehrsflächen und auf der Freifläche.
- Durch verbesserte Rahmenbedingungen für Dach-PV konnte der Bedarf für PV-Freiflächen zur Erreichung des EAG-Zieles von +11 TWh verringert werden.
- Eine Anhebung des PV-Zieles bis 2030 ist allerdings ebenfalls möglich und sinnvoll und dadurch kann die Notwendigkeit für PV-Freiflächenanlagen in einer ähnlichen Höhe bestehen bleiben.
- So wie die Zielerreichung eine Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern erfordert, ist auch eine Solidarität zwischen den Bundesländern erforderlich.
- Manche Bundesländer werden mehr erneuerbaren Strom erzeugen müssen (Bsp. Burgenland), als sie verbrauchen. Andere Bundesländer – wie die Steiermark – müssen hohe Ambitionen zeigen, damit das Gesamtziel für Österreich erreicht werden kann.

Ihr Ansprechpartner

DI Günter Pauritsch

Leiter Center Energiewirtschaft, Infrastruktur, Energiepartnerschaften

Österreichische Energieagentur - Austrian Energy Agency

guenter.pauritsch@energyagency.at

T. +43 (0)1 586 15 24 - 649158

Mariahilfer Straße 136 | 1150 Wien | Österreich

www.energyagency.at



@at_AEA



Im Podcast [Petajoule](#) beantworten die Expertinnen und Experten der Österreichischen Energieagentur mit Gästen aus der Energiebranche die Fragen der Energiezukunft.

Wir liefern Antworten für die **klimate neutrale Zukunft**.